

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtgebüsch am Südrand des Quinkel nordöstl. von Dalberg						X								0 4 0 4 - 4 3 1 - 4 0 2 5							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Grundmoränensenke																					
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast								Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 0 1														Luftbild-Nr.				0 1 5 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg						Gemeinde / Stadt Dalberg-Wendelstorf								Größe in ha				0 2 0 8			
														Länge in m				3 5 3 8			
lfid. Nr. im Biotopverzeichnis 19017														min. Breite in m							
														max. Breite in m							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
						NLP				FND				NP				FiB			
						NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
						ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V W N						V R L V H D F G X															
% 7 0						1 5 1 4 1															
Vegetationseinheiten																					
Lorbeerweiden-Grauweiden-Gebüsch, Brennessel-Schilf-Röhricht, Brennessel-Hochstaudenflur																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Feuchtgebüsch am Südrand des Quinkel im Nordosten von Dalberg; Es handelt sich um eine feuchte Senke, die nach drei Seiten von landwirtschaftlich intensiv-genutzten Flächen eingerahmt wird; im Norden grenzt sie an einen reichlich 10 ha großen Laubwald; Im Zentrum dominiert ein Gebüsch aus Grau- und Lorbeerweide, außerdem kommen Grau- und Schwarzerle, Zitterpappel, Gemeine Esche, Korbweide und Gemeiner Schneeball vor; Das Gebüsch ist verzahnt mit einem Brennessel-Schilf-Röhricht, an den feuchten Stellen findet sich die Wasserschwertilie; Auf der West- und Südseite wird das Biotop von einem Graben durchzogen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y S E Y W S keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Schließen des Grabens																					
Z S X																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.								
				0 4 0 4 - 4 3 1 - 4 0 2 5																		
Substrat k g Torf, wenig gestört Torf, degradiert k Antorf Sand Kies / Steine g Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlamm gestörter Boden Trophie k g dystroph oligotroph mesotroph g eutroph poly- / hypertroph Wasserstufe k g trocken mäßig trocken wechselfeucht k frisch g feucht sehr feucht naß offenes Wasser quellig Relief k g g eben wellig kuppig düinig Berg / Rücken Riedel Flachhang <= 9° Steilhang > 9° Nische g Senke / Strecksenke Kerbtal Sohlental Exposition k g N NO O SO S SW W NW				NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																		
Nutzungsintensität k g intensiv extensiv aufgelassen g keine Nutzung				k g Fischerei Angeln Erholung Kleingartenbau Erwerbsgartenbau Ferienhäuser Bodenentnahme Verkehr Ver- / Entsorgungsanlage sonstige Nutzung:				Umgebung k g g Acker / Gartenbau Ackerbrache Grünland, intensiv Grünland, extensiv k Laub- / Mischwald Nadelwald Feuchtwald / -gebüsch Gehölz Röhricht / Feuchtrache Hochstauden / Ruderalflur g Graben				k g Fließgewässer Stillgewässer Trockenbiotop Grünanlage / Kleingarten Weg Straße, Parkplatz Bahnanlage Gewerbe / Industrie Silo / Stallanlage Gebäude / Siedlung Spülfeld / Halde Bodenentnahme										
Pflanzenarten dominant Phragmites australis				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix cinerea Salix pentandra																		
Pflanzenarten ±zahlreich Urtica dioica				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																		
Pflanzenarten vereinzelt Alnus glutinosa Populus tremula				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus incana Fraxinus excelsior Iris pseudacorus Salix viminalis Viburnum opulus																		
Angaben zur Fauna																						
Verwendete Unterlagen															Datum erste Begehung: 22.08.1996							
Bearbeiter/in: IBS-Kochinke															Datum letzte Begehung:							
															Foto: 0				Folgeseiten: 0			